



Her mit mehr – Und keinen Cent weniger!

Die Tarifverhandlungen der Länder neigen sich dem Ende entgegen, und wir erwarten ein gutes Ergebnis. Die Aktionen, Demonstrationen und Warnstreiks der letzten Wochen im Saarland und dem Bundesgebiet sollten der Arbeitgeberseite gezeigt haben, dass finanziell in unseren Geldbeuteln etwas passieren muss. Der öffentliche Dienst im Land ist weder attraktiv noch konkurrenzfähig!

Ende März soll das Spitzengespräch mit der Landesregierung stattfinden, in welchem die Übertragung des Tarifergebnisses auf unsere Beamtinnen und Beamten verhandelt werden wird. Dies wird wahrlich kein Zuckerschlecken, da es hier um Millionenbeträge gehen wird. Die schwarze Null ist löblich, bringt der saarländischen Polizei jedoch in Zeiten der Personalnot, der Überlastung und des Bewerbermanagements nichts. Aus diesem Grund werden wir mit der GdP Anfang März eine größere Öffentlichkeitsaktion starten, die unsere Kolleginnen und Kollegen in der saarländischen Polizei solidarisieren und unsere Entschlossenheit im Hinblick auf eine starke Besoldungsanpassung zum Ausdruck bringen soll. Die Zeit ist nämlich reif, die Situation der Beamtinnen und Beamten mehr als suboptimal. Kurz gesagt: Wir haben die Schnauze voll!

Daher wird die GdP im Monat März als harter Verhandlungspartner der Politik gegenüberzutreten. Wir werden uns mit einem faulen Kompromiss nicht zufriedengeben und notfalls auch medial Porzellan zerschlagen! Die Polizei soll das bekommen, was sie verdient hat: Eine inhalts- und zeitgleiche Übertragung des Tarifergebnisses mit einem angemessenen Zuschlag, um die Besoldungslücke zum Bundesschnitt zu schließen. Aus politischen Kreisen hört man, dass gerade im Hinblick auf eine zeitgleiche Übertragung die Zeichen wohl auf Sturm stehen. Ich kann den politisch Verantwortlichen jedoch versichern,

dass die GdP dieses Sparspektakel nicht tolerieren wird. Wer Wind sät, wird den Sturm ernten. Und das meine ich genau so, wie ich es gerade geschrieben habe!

Ob Versprechungen wirklich immer so gehalten werden, wie sie verkündet wurden, zeigt sich am Thema „Regelbeförderung“. Hier konnten wir in guter Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Inneres, Bauen und Sport insgesamt jeweils 35 zusätzliche Stellenhebungen in die A 10 im Doppelhaushalt verankern und die saarländische Polizei somit ein klei-

nes Stück näher zur Regelbeförderung rücken. Allerdings gibt es Anfang Februar immer noch keine valide Aussage seitens der Landesregierung, ob aufgrund der zusätzlichen Hebungen auch das Beförderungsbudget für die saarländische Polizei erhöht werden wird. Berechnet man eine Hebung mit 2700 Euro im Haushalt, so müssten pro Haushaltsjahr zusätzlich 94 500 Euro in das Beförderungsbudget eingestellt werden.

Ministerpräsident Tobias Hans hat auf dem Empfang für Betriebs- und Personalräte, Mitarbeiter- und Schwerbehindertenvertretungen der CDU-Fraktion am 21. Januar 2019 in seiner Rede angekündigt, dass von der Landesregierung die 35 zusätzlichen Stellenhebungen geschaffen werden und zudem auch das Beförderungsbudget entsprechend erhöht werden würde. Es wäre auch nicht ansatzweise vermittelbar, wenn diese 35 zusätzlichen Stellenhebungen aufgrund eines nicht angepassten Budgets zu

lasten höherer Besoldungsgruppen gehen würden. Mit Schreiben vom 1. Februar 2019 wendet sich die GdP daher an Innenminister Klaus Bouillon mit der Bitte, hier schnellstmöglich Klarheit zu schaffen. Eine Nichterhöhung des Beförderungsbudget ist für uns nicht akzeptabel und würde die hochgelobten Stellenhebungen zu einer Luftnummer verkommen lassen.

Ähnlich verhält es sich mit der Erhöhung der Nachtzulage bzw. der Änderung der Erschwerniszulagenverordnung. Die Sonne ist seit Verkündung sehr oft auf- und wieder untergegangen. Passiert ist leider noch nichts. Klar, es kostet Geld. Hoffentlich ist es auch finanziert?! Wir klären es gerade ab und drängen auf eine baldige Umsetzung!

Zu guter Letzt noch ein Wink mit der Heilfürsorge. Es ist immer leicht, Themen irgendwann einmal zu nennen, den Finger zu heben und nach Jahren dann zu sagen, dass dies bereits eine ewige Forderung der Gewerkschaft sei. Bei der Body-Cam und dem Distanz-Elektroimpulsgerät hat die GdP seinerzeit Informationsveranstaltungen organisiert, um mit der Belegschaft, aber auch Verantwortungsträgern aus Politik und Behörde in den Dialog zu treten. Daher werden wir am **16. April 2019 um 14.30 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Freie Heilfürsorge“ in der Aula des Landespolizeipräsidiums** stattfinden lassen. Bislang, also bei Redaktionsschluss unserer Zeitung Anfang Februar, haben zugesagt: Unser stellv. GdP-Bundesvorsitzender und niedersächsischer GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff sowie der Stuttgarter Polizeivizepräsident Thomas Berger. Die GdP wird dort im Kreis der interessierten Kolleginnen und Kollegen die Heilfürsorge beleuchten, zumal sie auch Tagesordnungspunkt im Spitzengespräch mit der Landesregierung Ende März sein wird.

David Maaß, Landesvorsitzender



Herzlichen Glückwunsch P37!

Am 1. Februar 2019 wurden insgesamt 77 Kolleginnen und Kollegen des Studiengangs P37 zu Polizeikommissaren/-innen ernannt. Die JUNGE GRUPPE (GdP) wünscht euch für euren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute, Zufriedenheit und viel Erfolg!



Foto: Ministerium für Inneres, Bauen und Sport (MIBS 2019)

die Sicherheitsholster zu Beginn des Jahres eingetroffen waren und eine Verausgabung für die operativen Organisationseinheiten unmittelbar bevorstand. Bei der Wareneingangskontrolle der rund 1700 von der Fa. Cop angelieferten Holster konnte festgestellt werden, dass ein Produktionsfehler die ordnungsgemäße Nutzung des Holsters unmöglich macht. Nach Rücksprache mit dem Hersteller werden alle Ausrüstungsgegenstände zurückgenommen und eine Neulieferung veranlasst, welche ca. drei Monate in Anspruch nehmen wird.

Taktische Hüllen für die Unterziehschutzweste

Darüber hinaus wurde uns mitgeteilt, dass die taktischen Hüllen Ende Februar/Anfang März 2019 beim LPP eintreffen sollen und sodann an die Bedarfsträger verausgabt werden. Wir wiesen die Verantwortlichen darauf hin, dass die permanenten Verschiebungen in Sachen taktische Hülle sowohl bei den Bedarfsträgern als auch bei der JUNGEN GRUPPE (GdP) Unmut erzeugten und hoffen, dass der nun angegebene Termin seitens der Herstellerfirma endlich eingehalten wird!

Dienstlich gelieferte Einsatzhandschuhe

Aufgrund der geringen Trageakzeptanz der dienstlich gelieferten Einsatzhandschuhe führte die JUNGE GRUPPE (GdP) im vergangenen Sommer eine Umfrage auf sieben Polizeiinspektionen sowie an der FHSV durch. Hierbei stellte sich heraus, dass die vom LPP angeschafften Einsatzhandschuhe kaum genutzt werden und zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sich bereits private Handschuhe für den Dienst beschafft haben. Uns wurde mitgeteilt, dass derzeit vier verschiedene Modelle durch die Einsatztrainer an der FHSV auf ihre Funktionalität getestet werden und in wenigen Wochen durch die Behördenleitung entschieden werden soll, ob neue Handschuhe beschafft werden. Wir werden diesen Prozess weiter begleiten.

Der Landesjugendvorstand

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2019 ist am 5. März 2019. Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.

Body-Cams in Wohnungen

Die JUNGE GRUPPE (GdP) fordert die rechtliche Ausweitung der Einsatzmöglichkeiten der Body-Cams auf den Bereich der Wohnung und andere nichtöffentliche Räume. Wir befürworten den Vorstoß des Ministers für Inneres, Bauen und Sport, Klaus Bouillon, und hoffen, zum Schutz unserer Kollegen/-innen, auf eine entsprechende Gesetzesnovellierung. Bisher ist es nur abgedeckt, die Kameras im öffentlichen Raum zum Einsatz zu bringen. Die polizeiliche Erfahrung jedoch zeigt, dass es gerade im Rahmen häuslicher Einsätze zu gefährlichen Situationen für unsere Kolleginnen und Kollegen kommt und die Akzeptanz beim Gegenüber für das polizeiliche Einschreiten oft sehr gering ist. Insbesondere im Zusammenhang mit „Häuslicher Gewalt“ oder Partys, bei denen laute Musik und Alkohol im Spiel sind, könnte das Aktivieren der Körperkameras eine deeskalierende Wirkung haben und somit zum Schutze der Beamtinnen und Beamten führen. Die potenziellen Straftäter sind sich bewusst, dass ihr Handeln video-graphisch und gerichtsverwertbar dokumentiert wird, was eine weitere Senkung von Widerständen bzw. tätlichen Angriffen zur Folge hätte.

Gürtel-Holster-Kombination

Am Dienstag, dem 21. Januar 2019, teilte die Direktion LPP4 auf Anfrage der JUNGEN GRUPPE (GdP) mit, dass



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Jan Karsten Britz, Landesredakteur
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 10, Fax: -15
Mobil: 01 76-55 54 56 24
E-Mail: Jan-Karsten.Britz@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

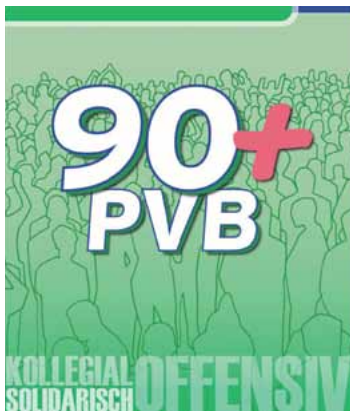
ISSN 0170-6489



JUNGE GRUPPE

Wir fordern: 90+ PVB für das Saarland gem. Koalitionsvertrag Bund

Im Koalitionsvertrag der 19. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags zwischen CDU/CSU und SPD verständigten sich die Regierungsparteien auf den Ausbau der Sicherheitsbehörden und eine damit einhergehende Einstellungsoffensive bei der Polizei. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, 15 000 zusätzliche Stellen bei den Polizeien des Bundes (7500) und der Länder (7500). Laut „Königsteiner Schlüssel“, der in solchen Fällen in der Regel herangezogen wird, bedeutet dies für das Saarland die



Einstellung von ca. 90 zusätzlichen Polizeibeamtinnen und -beamten bis 2021. Leider ist trotz vollmundiger Ankündigungen bei der saarländischen Vollzugs-polizei bisher noch nichts angekommen. Die Saarbrücker Zeitung berichtete bereits Mitte Januar, dass der Bund sich nicht an den Personalkosten zusätzlicher PVB beteiligen wolle. Es kann nicht angehen, dass zunächst mit Zahlen jongliert und eine Einstellungsoffensive angekündigt wird, nach den Wahlen jedoch die Verantwortung vom Bund auf die Länder geschoben wird. Wir fordern, ganz nach dem Prinzip „Wer bestellt, der zahlt!“, die saarländische Landesregierung auf, mit dem Bund in den Dialog zu treten, wie die im Koalitionsvertrag niedergeschriebenen Stellen zu realisieren sind.

Anschaffung von Spuckschutzhauben – Forderung der JUNGEN GRUPPE (GdP) umgesetzt

Bereits Mitte Januar 2019 teilte das Landespolizeipräsidium mit, dass im Rahmen der Thematik „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ insgesamt 550 Spuckschutzhauben angeschafft wurden, die ab sofort an die Dienststellen verteilt wer-

den. In einem ersten Schritt werden die Polizeiinspektionen, -reviere und -posten ausgestattet. Nach einer Häufung von „Spuckattacken“ auf im Einsatz befindliche Polizeibeamtinnen und -beamte wurde die Anschaffung von Spuckschutzhauben erstmalig im Rahmen eines Gesprächstermins zwischen der JUNGEN GRUPPE (GdP) und der Direktions-



leitung LPP 4 am 22. Februar 2018 thematisiert. Da nach rechtlicher und taktischer Prüfung keinerlei Einwände seitens des LPP und des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport (MIBS) bestehen, können die Spuckschutzhauben nun an die Dienststellen verteilt werden. Unser Landesjugendvorsitzender Florian Irsch sieht in der Einführung der Spuckschutzhauben ein deutliches Plus an Sicherheit im täglichen Dienst: „In Zeiten zunehmend aggressiven Verhaltens gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten, bei dem neben Beleidigungen und Angriffen auch vermehrt Spuckattacken konstatiert werden, wird unseren Kolleginnen und Kollegen nun ein verhältnis-



V. l. n. r.: Patrick Freitag, LPP 4.0, Florian Irsch, GdP, Armin Pfeiffer, Leiter LPP 4.9 Foto: JG

mäßiges und probates Mittel zur Eigensicherung an die Hand gegeben. Musste man sich vorher noch mit einer ungeeigneten Spuckschutzbrille behelfen, so wird dem spuckenden Probanden nun eine speichelundurchlässige Spuckhaube übergestülpt, um sich vor derartigen Angriffen zu schützen.“ Eine Spuckattacke, welche strafrechtlich als Beleidigung oder Körperverletzung einzuordnen ist, ist für die eingesetzten Beamtinnen und Beamten mit erheblichem Ekel verbunden. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei einem Treffer im Mund- oder Gesichtsbereich diverse Infektionskrankheiten, wie z. B. Hepatitis oder im schlimmsten Fall (Blut-Speichel-Gemisch) auch HIV übertragen werden. „Der Einsatz der Spuckschutzhauben hat sich bereits in anderen Bundesländern bewährt. Wir sind sicher, dass sich dies auch im Saarland bestätigen und die Spuckschutzhaube zur Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen im täglichen Dienst beitragen wird“, so Irsch.

Wir sind froh, dass wir durch unsere Bemühungen zur Einführung dieses Einsatzmittels beitragen konnten und bedanken uns bei den Verantwortlichen im LPP und im MIBS für die gute Zusammenarbeit.

Steuerhelfer sind da

Unsere Steuerhelfer für die Einkommensteuererklärung 2018 sind auf der Geschäftsstelle eingetroffen. Die Broschüren sind für GdP-Mitglieder natürlich kostenlos. Ihr benötigt einen? Kein Problem! Ruft auf unserer Geschäftsstelle an oder schickt uns eine E-Mail und wir senden euch den Steuerhelfer zu.

Tel.: 06 81/8 41 24 10

E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de



Der Landesjugendvorstand



26. Ordentlicher Bundeskongress der GdP in Berlin von 26.-29. 11. 2018

Alle vier Jahre findet der Bundeskongress der Gewerkschaft der Polizei (GdP) statt, unter anderem, um einen neuen Bundesvorstand zu wählen. So war es auch im November 2018.

Wohlgemut machte sich die saarländische Delegation am 26. Novem-

ber auf den langen Weg in die Bundeshauptstadt. Nach Erledigung der Formalitäten stand ein erstes Kennenlernen des Tagungscenters sowie die Eröffnung des Delegiertentages durch unseren Bundesvorsitzenden Oliver Malchow auf dem Programm.

Zahlreiche Gastredner, an der Spitze Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bundesinnenminister Horst Seehofer, gaben mit ihren Grußworten an die Delegierten dem Kongress einen feierlichen Rahmen. Einigen Anwesenden gelang ein persönlicher Schnapp-

schuss (neudeutsch: Selfie) mit dem Bundespräsidenten oder dem Bundesinnenminister. Mit einer sehr guten und teilweise emotionalen Rede, auch mit einer klaren politischen Positionierung, leitete unser Bundesvorsitzender Oliver Malchow die Neuwahlen des

Bundesvorstandes ein. Dass er vielen der Anwesenden aus der Seele sprach, verdeutlichte das sehr gute Wahlergebnis, mit dem Oliver als Bundesvorsitzender bestätigt wurde.

Nach den Wahlen des gesamten Vorstandes standen Ehrungen und Verabschiedung ausscheidender Funktionäre auf dem Programm. So wurden u.a. Ralf Porzel, Hartmut Seiler und Reinhold Schmitt als langjährige Funktionsträger verabschiedet. An den beiden letzten Tagen stand die Antragsberatung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dies

spannt wie die Anreise, verzögerte sich die Ankunft in Saarbrücken wegen diverser technischer Probleme der Verkehrsmittel um mehrere Stunden, so daß unsere Kolleginnen und Kollegen erst um Mitternacht zuhause ankamen.

Insgesamt ein sehr guter Bundeskongress mit unvergesslichen Eindrücken für die Teilnehmer.

Ein respektvolles Dankeschön an die Berliner Kolleginnen und Kollegen für die äußerst professionelle Ausrichtung einer tadellos funktionierenden Veranstaltung!

Euer Christof Wilhelm

war insgesamt eine sehr anstrengende und langwierige Arbeit für die Delegierten.

Auch am letzten Tag wurden bis zur Verabschiedung noch Anträge beraten. Die Heimreise verlief für die saarländische Delegation nicht so ent-



ber auf den langen Weg in die Bundeshauptstadt. Nach Erledigung der Formalitäten stand ein erstes Kennenlernen des Tagungscenters sowie die Eröffnung des Delegiertentages durch unseren Bundesvorsitzenden Oliver Malchow auf dem Programm.

Zahlreiche Gastredner, an der Spitze Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bundesinnenminister Horst Seehofer, gaben mit ihren Grußworten an die Delegierten dem Kongress einen feierlichen Rahmen. Einigen Anwesenden gelang ein persönlicher Schnapp-

Bundesvorstandes ein. Dass er vielen der Anwesenden aus der Seele sprach, verdeutlichte das sehr gute Wahlergebnis, mit dem Oliver als Bundesvorsitzender bestätigt wurde.

Nach den Wahlen des gesamten Vorstandes standen Ehrungen und Verabschiedung ausscheidender Funktionäre auf dem Programm. So wurden u.a. Ralf Porzel, Hartmut Seiler und Reinhold Schmitt als langjährige Funktionsträger verabschiedet. An den beiden letzten Tagen stand die Antragsberatung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dies

spannt wie die Anreise, verzögerte sich die Ankunft in Saarbrücken wegen diverser technischer Probleme der Verkehrsmittel um mehrere Stunden, so daß unsere Kolleginnen und Kollegen erst um Mitternacht zuhause ankamen.

Insgesamt ein sehr guter Bundeskongress mit unvergesslichen Eindrücken für die Teilnehmer.

Ein respektvolles Dankeschön an die Berliner Kolleginnen und Kollegen für die äußerst professionelle Ausrichtung einer tadellos funktionierenden Veranstaltung!

Euer Christof Wilhelm



AUS DEN GRUPPEN

Frauengruppe – Arbeitsbesprechung in Trier

Dass Gewerkschaftsarbeit auch Spaß machen kann, haben Vertreterinnen der Frauengruppenvorstände aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland gezeigt. In ungezwungener Atmosphäre

haben sie sich am 1. 2. 2019 zu einer Arbeitsbesprechung in Trier getroffen.

Dabei wurde die Veranstaltung eines gemeinsamen Workshops geplant sowie bereits das nächste Arbeitstreffen

terminiert. Interessiert an der Arbeit der Frauengruppe, dann schaut auf unserer Facebook-Seite vorbei! Sprecht uns an, wenn ihr bei uns mitmachen wollt!

Euer Frauengruppenvorstand



KG Saarbrücken-Stadt – Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, 5. 12. 2018 trafen sich die Mitglieder der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung. Der Einladung der Vorsitzenden Jordana Becker waren u. a. der GdP-Landesvorsitzende David Maaß und der Landespolizeivizepräsident Hugo Müller sowie der DGB-Landesvorsitzende Eugen Roth gefolgt, welcher an diesem Tag zu seiner 40-jäh-

che die Kolleginnen und Kollegen der saarländischen Polizei, sowohl im Tarifs als auch im Beamtenbereich, betreffen. Er sprach u. a. den vorherrschenden Personalmangel innerhalb der Polizei und die damit einhergehende Unzufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen an. Darüber hinaus berichtete er von der Problematik im Zusammenhang mit der abgesenkten Eingangsbesoldung, der Kostendämpfungspauschale und generell unanständigen Alimentation saarländischer Polizeibeamter im bundesweiten Vergleich. Das Saarland belegt hierbei den letzten Platz. David Maaß kündigte Forderungen gegenüber der Landesregierung bzgl. der Einführung einer freien Heilfürsorge und der Regelförderung an und versprach, dass man in den nächsten Jahren auch weiterhin viel von der GdP hören wird. Im Anschluss richtete der DGB-Landesvorsitzende Eugen Roth Grußworte an uns und unterstützte die Worte von David Maaß dahingehend, dass es in der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt allzeit kritische Themen gab, für welche die Mitglieder kämpften. Dies sei der richtige Weg und nur so könne man seine Ziele erreichen. Die Vorsitzende Jordana Becker blickte in ihrem Bericht auf das vergangene Jahr zurück und berichtete u. a. von erwirkten Verbesserungen hinsichtlich der unzureichend vorhandenen Pools an Schutzwesten auf den Dienststellen. Die Berichte der Kassierer und Kassenprüfer fielen ebenso positiv aus, sodass der Vorstand ein-

stimmig entlastet werden konnte. Andre Hoffmann stellte kurz die innerhalb unserer Kreisgruppe neu gebildete Arbeitsgruppe „AG OpE“ vor. Die „AG OpE“ greife Probleme der Standorte OpE Saar 1 und Saar 2 auf. Hiervon seien 36 Kolleginnen und Kollegen betroffen. Die AG befasse sich mit Themen wie Ausstattung, personellen Engpässen und dem Zulagenwesen. Jordana



rigen GdP-Mitgliedschaft geehrt wurde. Zu Beginn der Veranstaltung wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern der Kreisgruppe in einer Schweigeminute gedacht. Im Anschluss sprach der Landespolizeivizepräsident Hugo Müller im Rahmen seiner Grußworte von schwierigen, wenn nicht sogar dramatischen Zeiten innerhalb der saarländischen Polizei und hob hierbei die Arbeit unserer GdP, welche er als engagiert, kritisch und lautstark bezeichnete, besonders hervor. GdP-Arbeit, so Hugo Müller, funktioniert auf einem hohen Niveau. Durch den Landesvorsitzenden der GdP, David Maaß, wurden unter dem Punkt „GdP aktuell“ zahlreiche Themen angesprochen, wel-

Becker berichtete über den aktuellen Stand der „AG Kreisgruppenneustruktur“, die sich kürzlich erstmals getroffen hatte. Die „AG Kreisgruppenneustruktur“ reagiere auf die aktuelle Polizeireform und die damit verbundene Neustrukturierung der Dienststellen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Bernhard Wirtz einstimmig als neuer Seniorenvertreter gewählt. Damit erhält unsere Kreisgruppe erfreulicherweise, neben Hans Ferber, einen zweiten Seniorenvertreter.

Abschließend wurden zahlreiche Jubilare für ihre langjährige Treue und ihre 30-, 35-, 45- und 55-jährige Mitgliedschaft in der GdP von der Vorsitzenden Jordana Becker geehrt. **Laura Elisa Berg**



AUS DEN KREISGRUPPEN

Kreisgruppe LKA

Einladung zur Mitgliederversammlung

der Kreisgruppe LKA,
am Donnerstag,
dem 21. März 2019,
ab 16.30 Uhr
im „Restaurant Undine“,
Bismarkstraße 129,
66121 Saarbrücken

Der Vorstand der KG LKA

KG Saarbrücken-Stadt

Unser stellv. Landesvorsitzender Andreas Rinnert überreichte im Namen der KG Saarbrücken-Stadt ein kleines Genesungsgeschenk an PK Jerome Saccon, WSD PI Saarbrücken-Stadt. Jerome war



kurz nach Weihnachten bei einer Widerstandshandlung schwer verletzt worden (Nasenbeinfraktur) und über zwei Wochen lang nicht dienstfähig. Zur Wahrnehmung seiner rechtlichen Interessen wurde Jerome bereits GdP-Rechtsschutz gewährt.

Andreas Rinnert

PI Nordsaar

Glückwunsch,
Frau Hoffmann!

Eine Überraschung hatte die Wache für die Reinigungskraft Frau Hoffmann, die gute Seele der PI Nordsaarland, vorbereitet. Wie jeden Tag erschien sie auch an ihrem Geburtstag morgens kurz nach vier auf



Es gratulierten v. l. n. r.: Willi König, Sara Alt, Christian Görgen, Peter Schneider, Flo Hübschen, Flo Klein, Matze Horras, Phillip Warschburger und Lara Alt

Foto: GdP

der Wache, um wie gewohnt ihrem Tagewerk nachzugehen. Doch da hatte sie an diesem Tag die Rechnung ohne ihre Kolleginnen und Kollegen der Wache gemacht. Der DGL und stellvertretende Kreisgruppenvorsitzende Willi König gratulierte mit der Nachtschicht und den Ablösekräften der sichtlich überraschten Frau Hoffmann zu ihrem 62. Geburtstag. Auch von uns: Alles Gute Frau Hoffmann!!!

Christof Wilhelm



sierte: „Ich bin auch eines dieser gottesvergessener Kinder!“ Es hat geholfen!!! **Alter Kämpfer, hall dich sewääh! Merci!!**

Christof Wilhelm

GEBURTSTAGE

KG Landespolizeipräsidium

70. Geburtstag von Harald Pfeiffer



Foto: GdP

Bereits Mitte Januar feierte unser langjähriges Mitglied Harald Pfeiffer seinen 70. Geburtstag. Gemeinsam mit Wilfried Pukallus besuchte ich ihn zu Hause in Saarbrücken in seinem Haus mit einem wunderschönen Ausblick über die Innenstadt. In gemütlicher Runde bei einem leckeren, von Harald selbst gemachten Walnusschnaps überreichten wir das Geburtstagspräsent der Gewerkschaft und plauderten über das Rentnerdasein. Harald ist sehr aktiv, sowohl zu Land mit dem Motorrad, als auch zu Wasser mit dem Segelboot. Lieber Harald, wir, die GdP, wünschen dir noch einmal alles Gute zu deinem runden Geburtstag und bleib weiter fit und gesund.

Sabine Jost, stellvertretende Vorsitzende der KG Landespolizeipräsidium

KG Merzig-Wadern

GdP-Urgestein in Ruhestand verabschiedet: Tschüss Dieter!

Dieter Kiefer, Urgestein der Kreisgruppe Merzig-Wadern, wurde im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung von unserem Landesvorsitzenden David Maaß verabschiedet. Dieter führte über 25 Jahre die Kasse der Kreisgruppe vorbildlich und war die ganze Zeit auch für die GdP durchgehend in den örtlichen Personalräten präsent. Unvergessen auch seine direkte Ansprache an die damalige Innenministerin AKK, als er diese für die damalige Problemstellung „Obermeisterbauch“ sensibili-



TERMINE – TERMINE – TERMINE

8. März 2019

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Seminarprogramm
2019

Motorradsicherheitstraining

Termin: Freitag 10. Mai 2019, von 12:30–19:30 Uhr
Treffpunkt: 12:30 Uhr, Mitfahrerparkplatz Nonnweiler/Bierfeld direkt an der BAB
Ort: B 327 / „Fahrtechnikanlage Hunsrück“ bei Wüschheim
Eigenanteil: 50 EUR
Maximale Teilnehmerzahl: 12
Trainer: Gerhard Broßette und Jürgen Moas

Inhalte:

- Fahren in der Gruppe von Nonnweiler nach Wüschheim und zurück
- Slalom - Blickführung, Sitzergonomie
- Gefahrerkenntnis grifflig
- Ausweichen / Spurwechsel auf der Bremse
- Kurvenfahrt
- Abschlussparcours
- Gemeinsamer Abschluss in der „Parkschenke Simon“ in unmittelbarer Nähe des Mitfahrerparkplatzes

In Zusammenarbeit mit der
KVV Rhein-Hunsrück
KREIS
VERKEHRS
WACHT
Rhein-Hunsrück

Anmeldeschluss 15. April 2019

Anmeldungen, weitere Informationen und zusätzliche Seminarangebote unter www.gdp-saarland.de

für den feINen Unterschied Gewerkschaft der Polizei

Internationaler Frauentag



Gewerkschaft
der Polizei
Saarland



6. Benefizskatturnier

Gründonnerstag, 18. April 2019, 14:30 Uhr

Antoniusheim Niedersaubach,
Geranienweg 1, 66822 Lebach

Das Turnier wird durchgeführt im Gedenken an unseren Körperlicher Freund und Kollegen Dirk Schnubel.

Es gibt attraktive Preise zu gewinnen.
Der Erlös wird nach Abzug der Kosten einem polizeinahen karitativen Zweck zugeführt.
Wir werden darüber in der Deutschen Polizei berichten.

Rückfragen an Chris Eckert, Tel.: 06881 5 24 96

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
MOTORSÄGENFÜHRERSCHEIN

Kurs für GdP-Mitglieder und Personen, die es noch werden wollen!
Grundlehrgang nach DGUV 214-059/ Ausbildung—Arbeiten mit der Motorsäge

- theoretischer Teil: Donnerstag, 25. April 2019, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- praktischer Teil: Samstag, 27. April 2019, 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- Ort: 66793 Saarwellingen, Schwarzenholzer Straße, Reitgelände auf der Höhe

Inhalte:

- Unfallverhütungsanforderungen, Grundkenntnisse zum Umgang mit der Motorsäge, Gefahren im Umgang mit der Motorsäge, Sicherheitseinrichtungen, Schneidetechniken am liegenden Holz auch unter Spannung, Entlastungstechniken am liegenden Holz, praktischer Einsatz
- Übungen, Wartung und Pflege der Motorsäge, Schärfen der Motorsäge, Betriebsstoffe, Schutzkleidung

Nach Möglichkeit sollte für den praktischen Teil mitgebracht werden:

- Schnittschutzhose
- Sicherheits Helm, Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz, Gesichtsschutz (Brille, wenn nicht am Helm)
- falls vorhanden: eigene Motorsäge

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer ist bestens gesorgt! Die GdP beschafft für die praktischen Übungen 5 Meter Langholz. Das selbst hergestellte Brennholz kann von den Lehrgangsteilnehmern mitgenommen werden.

Die Kursgebühr beträgt 80 € pro Teilnehmer und ist vor Ort beim Kursleiter zu entrichten! GdP-Mitglieder erhalten einen Zuschuss von 30 €, der nach der Kursteilnahme überwiesen wird!

Anmeldeschluss: 15. April 2019

Teilnehmerbegrenzung:
max. 20 Personen (nach Reihenfolge der Anmeldungen)

Anmeldungen, weitere Informationen und zusätzliche Seminarangebote unter www.gdp-saarland.de
Kontakt: gdp-saarland@gdp.de oder 0681/8412410





„Bitte, das ist für dich.“

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wie würdest du reagieren, wenn dir jedes Jahr jemand 835 EUR* schenken würde? Die Frage erübrigt sich, denn die Antwort ist klar.

Der Staat hat für dich jedes Jahr ein Geldgeschenk parat. Mit diesem Geschenk fördert der Staat deine Altersvorsorge. 175 €, 185 €, 200 €, 300 € aus diesen Beträgen setzt sich deine staatliche Förderung zusammen. Es geht also nicht nur um „ein paar Cent“.

Hol dir deine persönlichen Zulagen vom Staat und lass' sie nicht liegen!

Sichere dir mit der GdP-Rente deine Zulagen vom Staat. Profitiere als GdP-Mitglied von den auf Polizisten abgestimmte Leistungen!

Nähere Informationen zur GdP-Rente und über die Höhe deiner persönlichen Förderung erhältst du über uns.

Nutze das Antwortschreiben (siehe unten)!

Dein Ansprechpartner der Polizeiversicherung wird sich dann mit dir in Verbindung setzen.

* Beamter, verheiratet (2 Kinder, geboren 1995/2010)



Ja, ich interessiere mich für die GdP-Rente und wünsche nähere Informationen.

Einfach Formular ausfüllen, zurücksenden, faxen oder mailen an:

Gewerkschaft der Polizei Saarland
Kaiserstr. 258
66133 Saarbrücken
Fax: 0681 84124 15
Mail: gdp-saarland@gdp.de



Das finde ich auch noch interessant:

- Zulagensatz bei Unfällen
- Privatärztliche Behandlung
- Polizeitarif fürs Auto
- Absicherung bei Dienstunfähigkeit

Bitte informiert mich umfassend über die Vorteile der GdP-Rente.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon / Fax

E-Mail @

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich Mitarbeiter oder Vermittler der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG – ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe – zum Thema GdP-Rente oder einem der gewählten Themen telefonisch, per E-Mail oder Fax kontaktieren.

Datum, Unterschrift

